



Europäisches Parlament



BioBienenApfel

DAS SUMMEN DARF NICHT VERSTUMMEN

BioBienenApfel wird zum europäischen Best Practice-Projekt für Bürgerbeteiligung bei Umwelt- und Artenschutz

- Initiatoren Manfred Hohensinner und Katrin Hohensinner-Häupl präsentieren die "Digitale Blumenwiese" im Herzen der EU-Institutionen in Brüssel
- Treffen mit EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, dem Exekutiven Vizepräsident Frans Timmermans (Kommissar für den European Green Deal), Vizepräsidentin Dubravka Šuica (Kommissarin für Demokratie und Demografie) und Kommissar Johannes Hahn (Haushalt und Verwaltung)
- Erster Vizepräsident des EU-Parlaments Othmar Karas würdigt Projekt als "innovativen Ansatz für den notwendigen grünen, digitalen und sozialen Wandel"

Das Umwelt- und Gesellschaftsprojekt BioBienenApfel (BBA) ist die erste private Initiative, mit der das europäische Parlament eine Kooperation im Sinne des Green Deal abgeschlossen hat. Die "Digitale Blumenwiese" ist der nächste Schritt, um die ganze Gesellschaft unkompliziert am Schutz der Natur und der Artenvielfalt aktiv zu beteiligen. Das einzigartige Projekt wurde im Rahmen von Arbeitstreffen und Präsentationsterminen den wichtigsten Vertreterinnen und Vertretern der EU vorgestellt. Möglich gemacht hat diese Delegationsreise nach Brüssel der Erste Vizepräsident des EU-Parlaments und BBA-Botschafter Othmar Karas.

Im Zentrum aller Gespräche standen der notwendige Wandel und die Möglichkeiten, die ganze Breite der Gesellschaft einzubinden. Unbestritten war dabei vor allem, dass Veränderung nur gelingen wird, wenn die Menschen zu engagierten Beteiligten bei allen Entscheidungen werden.

Othmar Karas: "Der Green Deal kann im Kampf gegen den Klimawandel der größte Impulsgeber sein. Wir müssen die Menschen auf diesem Weg aber zu Beteiligten machen. Der BioBienenApfel hat gezeigt, wie einfach und unkompliziert die Einbindung der Gesellschaft in den notwendigen Wandel funktionieren kann. Mit der digitalen Blumenwiese kann wirklich jede und jeder einen Beitrag leisten, um Europa eine Nachhaltigkeit zu geben."

Frans Timmermans: "Unser Ziel ist es, dass es den Bienen in Europa wieder besser geht und sie in allen Mitgliedsstaaten eine starke Stimme bekommen. Deshalb werde ich mich dafür einsetzen, dass das Projekt BioBienenApfel auch in anderen Ländern umgesetzt wird, damit alle unsere Kinder mit dem Wissen vertraut werden, dass es ohne gesunde Bienen auch keine gesunden Menschen geben kann."

Dubravka Šuica: "Ohne Bienen wäre Leben nicht möglich, deshalb brauchen wir in Europa ambitionierte Maßnahmen, um die Artenvielfalt zu schützen. Das Projekt BioBienenApfel ist eine wertvolle Initiative, weil es den europäischen Weg unterstützt und die Gesellschaft für den Schutz der Umwelt mobilisiert. Das Projekt zeigt, was möglich ist, wenn sich Menschen und Unternehmen engagieren."

Manfred Hohensinner: "Wir haben nur einen einzigen Lebensraum, wir haben keinen zweiten. Diese Tatsache war und ist unsere Motivation, um mit dem Projekt BioBienenApfel das wichtige Zeichen zu setzen, dass wir alle etwas tun und bewirken können. Wenn wir alle zusammenarbeiten, können wir unsere Welt auf einen nachhaltigen Kurs bringen, ohne dass wir den einzelnen Menschen dabei überfordern müssen. "

Katrin Hohensinner-Häupl: "Als Produzent von Obst und Gemüse ist uns die Bedeutung der Bienen bewusst, ihre Bestäubungsarbeit ist essenziell für uns. Wir sind überzeugt, dass innovative Technologien für eine grüne Transformation in unserer Gesellschaft unbedingt notwendig sind. Deshalb arbeiten wir an der digitalen Blumenwiese, um zwei fundamentale Herausforderungen unserer Zeit zu verbinden: den Schutz der Artenvielfalt und eine bedarfsgerechte Grundversorgung mit heimischen Lebensmitteln."

Hintergrund-Info zur "Digitalen Blumenwiese": *Mit der Digitalisierung von Blumenwiesen will das Umwelt- und Gesellschaftsprojekt BioBienenApfel (BBA) ein weltweit einzigartiges Zukunftsmodell schaffen, an dem sich Privatpersonen und Unternehmen mittels Blockchain-Technologie unkompliziert beteiligen können und damit neuen Lebensraum für Bienen schaffen, der garantiert nachhaltig bewirtschaftet wird. Die „Digitale Blumenwiese“ kann außerdem Biodiversität für die Landwirtschaft auch wirtschaftlich interessant machen, weil die Nutzung agrarischer Flächen im Sinne der Artenvielfalt von der Gesellschaft unterstützt wird.*

Rückfragen und Kontakt:

Dr. Philipp Berkessy

p.berkessy@frutura.com

+43 3334 41800 - 161

www.biobienenapfel.com

www.frutura.com

#BEEthechange